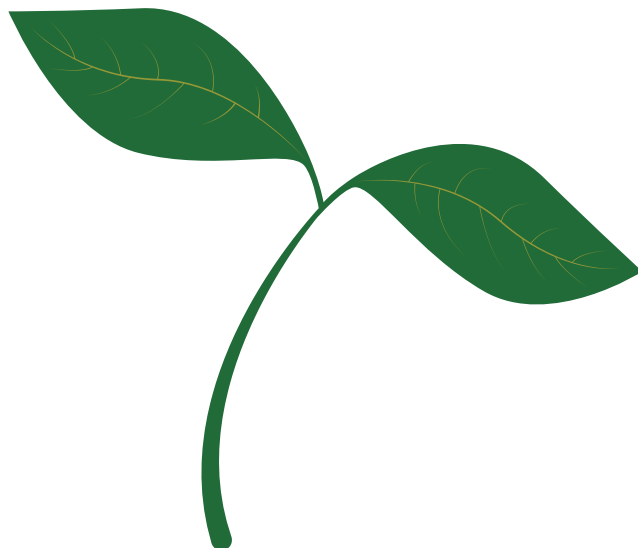


# Entwicklungs- Journal

von \_\_\_\_\_



# Mein persönliches Verständnis von Schule 1

Was für ein Schulleiter möchte ich sein?

Was für eine Schule möchte ich leiten?

# Mein persönliches Verständnis von Schule 2

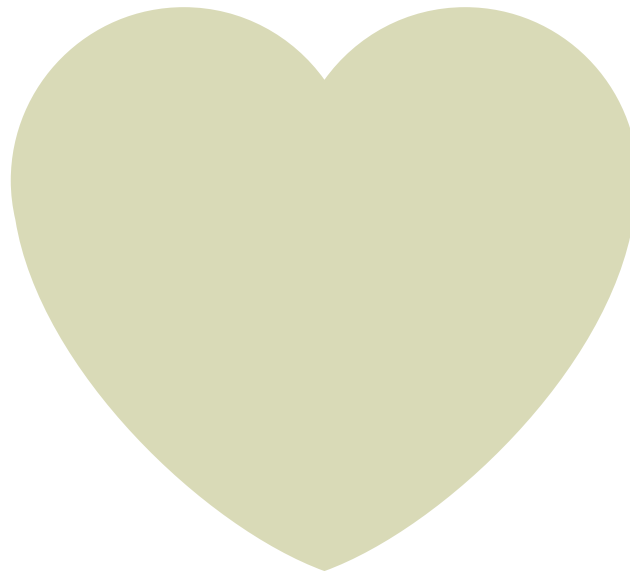
Wofür stehen wir hier?

Wofür wollen wir stehen?

# Mein persönliches Erlebnis

Wann hast du dich selbst in einer ähnlichen Situation wie die Lehrerin befunden?

Wie bist du damit umgegangen?



Wie wärst du gerne damit umgegangen?

Was hättest du gebraucht, um so mit der Situation umzugehen, dass du damit zufrieden wärst?

# Frage die Kinder

Welche Entscheidung steht bei dir gerade an?

Was würden die Kinder in deiner Schule, deinem Umfeld dazu sagen, was würden sie dir raten?



# Frage die Kinder

Wenn du davon ausgehst, dass du in jeder Situation dein Bestes gibst, was wäre das bei dieser Entscheidung genau?

Warum?

# Die Atmosphäre

Was denkst du ist wichtig, damit Kinder sich als Teil einer verantwortungsvollen Gemeinschaft verstehen und für diese Verantwortung übernehmen? Wie würdest du vorgehen?  
Sei so konkret wie möglich.

# Die Beziehung 1

Was machst du so richtig gerne? Denke dabei an dein ganzes Leben, auch als du ein Kind warst. Was lässt deine Augen so richtig leuchten? Wann vergisst du die Zeit und das was dich umgibt?

Stelle dir einen Timer mit 10 Minuten und schreibe alles auf, was dir einfällt.



# Die Beziehung 2

Hast du das alles schon gewusst, gibt es neue Erkenntnisse, ist es spannend das so in einem zusammenhängenden Text zu lesen? Was auch immer gerade präsent bei dir ist, schreib es auf.

# Die Beziehung 3

Nimm einen Textmarker in die Hand, markiere alles, was du geschrieben hast, was im weitesten Sinne mit der Schule in Verbindung steht. Enge dich noch nicht zu sehr ein. Unser Gehirn rutscht leicht in die Spurrillen rein, die wir schon oft gedacht haben, doch diese bringen dich hier nicht wirklich weiter. Aktiviere also deine kreative Seite.

Was, das du geschrieben hast, könntest du kreativ, wie du bist für die Schulleitungsaufgaben nutzen? Markiere auch das an und freue dich. Wenn du nichts gefunden hast, freue dich auch und schreibe auf jeden Fall deine perLe auf, deine **persönliche Lernerfahrung**.

# Ohne Mut geht es nicht

Erinnere dich an eine Situation, in der du ein hohes Bedürfnis nach Sicherheit hattest. Welche Sätze kommen in dir hoch?  
Schreibe sie alle auf.

Erinnere dich an eine Situation, in der du ein hohes Bedürfnis nach Freiheit hattest. Welche Sätze kommen in dir hoch?  
Schreibe sie alle auf.

Welche inneren Anteile kannst du festhalten?

# Wie leiten? 1

Wie würdest du Sarahs Art der Leitung umschreiben? Finde treffende Adjektive. Schreibe sie auf und unterstreiche die Adjektive, die dich ansprechen, die Resonanz in dir erzeugen.

Fühle dich in Sarah ein, was könnte sie sich für Adjektive suchen, die das Ziel beschreiben, wie sie zukünftig als Schulleiterin sein möchte?

Schreibe diese Adjektive ebenfalls auf.

Nimm dir kurz Zeit zu überlegen, wie es für dich wäre in Sarahs Schule zu arbeiten, wenn sie so ist, wie sie gerade noch ist und wie wäre das, wenn sie ihr Ziel erreicht hat. Welchen Unterschied nimmst du wahr?

# Wie leiten? 2

Wie möchtest du selbst als Leitung sein? Wie möchtest du wirken? Finde bis zu 10 Adjektive, die dich ansprechen. Und ich meine wirklich ansprechen. Die in dir eine Resonanz erzeugen. Mache das aus deiner Intuition heraus.

Unterstreiche die vier wichtigsten. Die dir gerade in diesem Moment gerade jetzt am wichtigsten erscheinen.

Schreibe sie hier noch einmal auf:

Wichtig ist, dass du dich jetzt mal einen Monat mit diesen vier Adjektiven verbindest.

Diese vier Adjektive bilden ab jetzt deine Richtschnur.

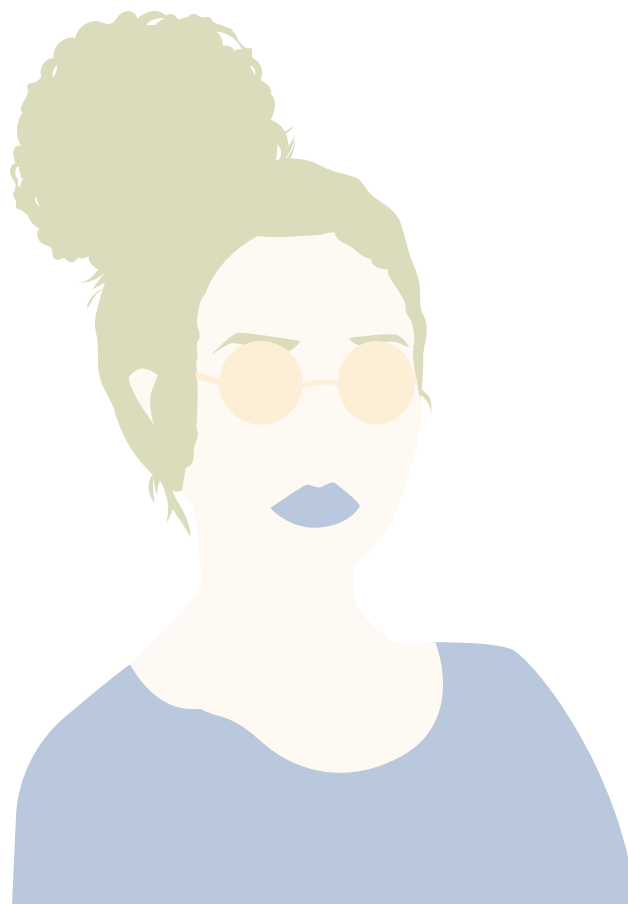
# Wie leiten? 3

Hier findest du eine Liste von Adjektiven, die grundsätzlich  
Leitung beschreiben:

anerkannt angemessen angenehm anspruchsvoll  
aufgeschlossen begabt bewährt brillant chaotisch differenziert  
dreist durchdacht effektiv effizient ehrbar ehrenwert ehrlich  
eigenwillig einfallsreich einfühlsam einladend einwandfrei elitär  
emotional energievoll engagiert entschlossen erfolgreich  
erfolgssicher etabliert fachkundig fair flatterhaft flexibel  
fortschrittlich freiheitlich freundlich fröhlich fundiert funktional  
fürsorglich gelassen gewissenhaft glaubwürdig großzügig heiter  
herzensgut hilfreich hochgeschätzt humorvoll idealistisch  
initiativ klassisch konsequent konstruktiv lässig lebenslustig  
lebensnah lebensstüchtig leidenschaftlich leistungsstark locker  
menschlich methodisch naturverbunden persönlich  
pflichtbewusst positive pragmatisch qualitativ voll rastlos  
rational realistisch redigiert richtungsgebend  
richtungsweisend risikofreudig robust routiniert rücksichtslos  
rücksichtsvoll ruhig sachlich salopp sanft selbstbewusst  
selbstlos selbstsicher sorgfältig souveräne sozial sparsam  
speziell spielerisch sportlich sprachgewandt stimmig  
strapazierfähig tadellos tatkräftig topaktuell traditionell  
überlegen umsichtig unbeirrbar unbekümmert unbeschreiblich  
unbestechlich uneigennützig unerreichbar unersetzlich  
unkompliziert unübersehbar verdient verlässlich verwöhnt  
verwurzelt vielbewundert vielseitig vital vorbildlich warmherzig  
wegweisend weise weitblickend weitherzig weitsichtig  
weltgewandt willensstark wirksam wohlartikuliert  
wohlmeinend zuverlässig

# Wunschlehrer

Denke an eine Person aus deiner eigenen Biographie, von der du gerne gelernt hast. Was war die Qualität, die dich fasziniert oder begeistert hat? Jede Schule hat ein besonderes Konzept. Was macht deinen Wunschlehrer vor dem Hintergrund eures Konzeptes besonders? Wärest du Lernender an deiner Schule, wie würdest du dir deinen Wunschlehrer vorstellen, denke an Stärken und Schwächen. Wie geht er mit ihnen um? Als Schulleiter und Kollegin, wie würdest du dir den Wunschlehrer/-kollegen vorstellen? Wie wäre deine Beziehung zu ihm?



Übung 8



# Meine Ziele

Das möchte ich gerne anpacken oder verändern/verbessern an meiner Schule:



**“Wenn ein Mensch  
nicht in euer Team passt,  
gibt es einen besseren Platz für diesen  
Menschen.” 1**

Welche Emotionen hast du beim Thema Kündigung? Überlege auch gleich, wie du damit umgehen willst.

# Meine Mutmachsätze 2

# Gestalte dein Cluster 3-1

Welche Themen der Schulleitung  
- eignest du dir gerade an

Themen,  
die ich mir gerade  
aneigne

# Gestalte dein Cluster 3-2

Welche Themen der Schulleitung  
- übst du gerade ein

Themen,  
die ich  
gerade übe

# Gestalte dein Cluster 3-3

Welche Themen der Schulleitung  
- kannst du weitergeben

Themen,  
die ich  
weitergeben  
kann

# Leichtigkeit 1

Bei welcher deiner Schulleitungs-Aufgabe würdest du dir mehr Leichtigkeit wünschen?

Welche setzt du um? Entscheide dich jetzt. Welchen (klitzekleinen) Schritt kannst du heute gehen? Gehe ihn!  
Keep it simple!



# Leichtigkeit 2

Welche deiner Aufgaben gibst du lieber ab? An einen Schüler, an einen Kollegen, an ein Elternteil? Beantworte diese Fragen möglichst kreativ und offen. Berücksichtige dabei euer Schulkonzept. Was steht dort, was dir helfen könnte, diese Fragen zu beantworten?

# 16

## personalities

Notiere hier dein Testergebnis und alles, was du über dich selbst gelernt hast.

# Gespräche führen 1

Schreibe spontan ein Gespräch auf, das du in den letzten Tagen oder Wochen geführt hast.

Das Okay-Geviert-Skizze

In welcher Grundhaltung warst du selbst, in welcher Grundhaltung war dein Gesprächspartner?

# Gespräche führen 2

Hole dir die Menschen aus deinem pädagogischen Team vor dein inneres Auge und gehe sie einzeln mit folgender Frage durch: **Welche Grundhaltung hat...**

Und ich möchte dich daran erinnern, dass du nichts ändern musst. Geh nicht gleich in den Lösungsmodus. Bleib mal im Wahrnehmungs- und im Beziehungsmodus. Was bedeuten deine Erkenntnisse für eure Zusammenarbeit? Werden dir jetzt manche Situationen klarer? Nehme nur wahr, werte nicht. Ganz wichtig!

# Mutschritte im letzten Jahr

Welche drei Mutschritte hast du im letzten Jahr gemacht?  
Wofür bist du dankbar bezogen auf diese Mutschritte? Schreibe  
auch das auf.

# Achtsamkeit 1

Erinnere dich an eine Situation, in der du gespürt hast, dass es dir gerade nicht gut geht. Welche Bedürfnisse waren im Mangel?

Was waren die Randbedingungen, die dich in dieser Situation steuerten? Wie hättest du die Randbedingungen steuern können? Wenn dir das gelungen wäre, was wäre dann anders gewesen?

# Achtsamkeit 2

Sammele nun Situationen, in denen es dir gut gelingt für dich zu sorgen und achtsam und in gutem Kontakt zu sein. Sammele auch Situationen, in denen es dir gelingt, eine achtsame Atmosphäre zu gestalten. Beginne mit Kleinigkeiten, wie einem netten Wort, das verlangsamt, weil ihr euch einen kleinen Moment wahrnehmt, einem Strauß Blumen oder einer netten Geste.

# Meine Achtsamkeits-Erfolge

Schreibe deine Achtsamkeits-Erfolge hier auf.



# Mein persönlicher Wohlfühlmoment

Denke in Ruhe darüber nach und notiere deinen persönlichen Wohlfühlmoment.

Plane ihn fest ein in deinen Tag, deine Woche, deinen Monat oder dein Jahr. Je nachdem, was du sinnvoll findest.

# Die 1-3-5 Methode

Plane zuerst eine wesentliche Aufgabe. Das sollte eine Aufgabe sein, die den größten Einfluss auf deine aktuellen Ziele hat. Diese Aufgabe sollte aus der Kategorie „wesentlich und nicht-dringend“ (B-Feld der Matrix) sein. Dann planst du 3 Aufgaben, die dich ebenfalls in Richtung deiner Ziele bringen, aber nicht so viel Aufwand bedeuten, wie die 1 Top Aufgabe des Tages. Die 3 wichtigen Aufgaben kommen idealerweise aus dem A- oder B-Feld der Eisenhower Matrix (wesentlich und dringend oder wesentlich und nicht-dringend). Anschließend verplanst Du noch 5 Aufgaben, die „nebenbei“ oder mit geringem Aufwand erledigt werden können. In der Eisenhower Matrix wären die kleineren B-Aufgaben oder die C-Aufgaben (nicht-wesentlich und dringend).

1 große Aufgabe

3 mittlere Aufgaben

5 kleine Aufgabe

# Extra-Kapitel:

# Meine Kraftquellen

Was fällt dir besonders leicht?

Wobei vergisst du die Zeit?

Was lädt dich energetisch auf?

Worauf freust du dich, wenn du an die Schule denkst?

Das sind deine Kraftquellen!  
Baue sie ritualisiert in deinen Alltag ein.